



1. Halbjahr 2019

St. Ansgarii Bremen
Konzertkalender
Januar bis Juni 2019



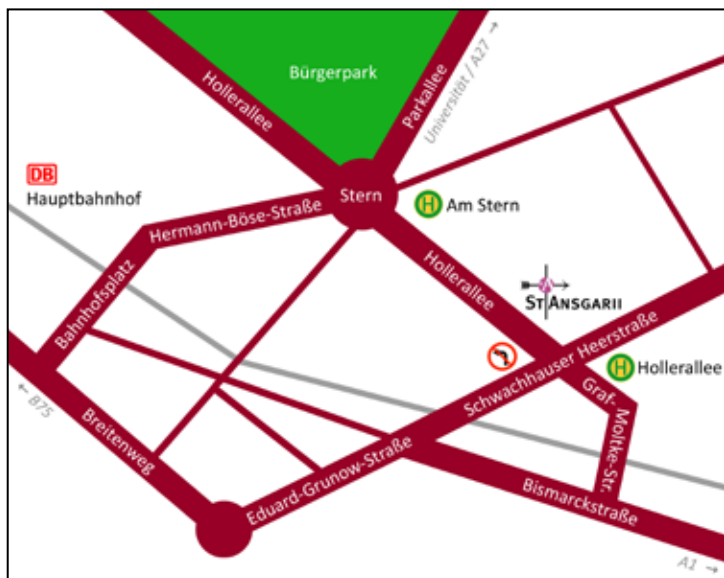
Foto: Jürgen Howaldt

So finden Sie uns

St. Ansgarii-Gemeinde

Schwachhauser Heerstraße 40, 28209 Bremen

- Straßenbahn Linien 1 und 4 Haltestelle „Hollerallee“
- Straßenbahn Linien 6 und 8, sowie Bus Linie 24 Haltestelle „Am Stern“ (Fußweg ca. 6 Minuten)
- PKW-Parkplatz vor der Kirche. Zufahrt von der Hollerallee



*Alle Angaben sind ohne Gewähr - Programmänderungen vorbehalten!
Die Bildrechte liegen (sofern nicht anders angegeben) bei den Künstlern,
der Kirchengemeinde St. Ansgarii oder sind gemeinfrei.*



Musikalische Abendgottesdienste

An jedem dritten Sonntag im Monat um 17 Uhr

Im ersten Halbjahr 2019 laden wir zu einer Reihe musikalischer Abendgottesdienste in die St. Ansgarii-Kirche ein.

Im Fokus dieser Gottesdienste stehen die für den jeweiligen Sonntag vorgesehenen Wochenlieder und Psalme nach der neuen Perikopenordnung, die am 1. Advent 2018 in Kraft tritt.

Durch die Mitwirkung verschiedener musikalischer Gruppen werden die Gottesdienste besonders ausgestaltet.

Die Abendgottesdienste finden stets am dritten Sonntag des Monats um 17 Uhr statt.

Ausnahme: Da der dritte Sonntag im April auf Ostern fällt, findet der Gottesdienst an diesem Tag zur gewohnten Zeit, morgens um 10 Uhr, statt!

20. Januar 2019 um 17 Uhr

Du Morgenstern, du Licht vom Licht (EG 74) | Psalm 105

17. Februar 2019 um 17 Uhr

Es ist das Heil uns kommen her (EG 342) | Psalm 31

17. März 2019 um 17 Uhr

Das Kreuz ist aufgerichtet (EG 94) | Psalm 25

19. Mai 2019 um 17 Uhr

Du meine Seele, singe (EG 302) | Psalm 98

16. Juni 2019 um 17 Uhr

Gelobet sei der Herr (EG 139) | Psalm 113

2019

Soli Deo Gloria

Neujahrskonzert der Bach-Gesellschaft

Im Neujahrskonzert der Johann Sebastian Bach-Gesellschaft Bremen e.V. hören Sie die Kantate BWV 249a „Entfliehet, verschwindet, entweicht ihr Sorgen“, die J. S. Bach zum Geburtstag des Herzogs Christian von Sachsen-Weißenfels (Schäferkantate) komponierte und am 23. Februar 1725 uraufführte.

Wie so oft bei Bach wurde auch dieses Werk in seinen wesentlichen Teilen anschließend zu einem geistlichen Stück umkomponiert. Die Kantate BWV 249a diente als Vorlage zum Oster-Oratorium, das bereits kurz darauf am 1. Ostertag, dem 1. April 1725, erklang.

Weiterhin wird Orchestermusik von Johann Bernhard Bach in diesem Konzert erklingen.

Es musiziert das **Bachische Collegium Bremen**.

Sonntag, 6. Januar 2019 um 15 Uhr

*Karten zu 20 Euro (15 Euro für Mitglieder der Bach-Gesellschaft, sowie ermäßigt zu 10 Euro)
an der Tageskasse ab 14.15 Uhr.*



www.bartelsnoten.de
BARTELS NOTEN
28195 Bremen · Wachtstr. 18
info@bartelsnoten.de · Fon: 04 21 / 335 115



The Trumpet Shall Sound

Konzert für Trompete und Orgel

Seit vielen Jahren ist der Trompeter Moritz Görg aus Würzburg regelmäßig Gast in der St. Ansgarii-Gemeinde. In etlichen oratorischen Konzerten mit dem Norddeutschen Barock-Collegium, den Himmelfahrtskonzerten mit der Trompetenklasse der HfMT Hamburg und in Solokonzerten mit der Besetzung Trompete und Orgel konnte Moritz Görg sein Können in vielfacher Weise sowohl auf der Naturtrompete, als auch auf der modernen Trompete präsentieren.

Begleitet durch Kantor Kai Niko Henke an der Orgel, erklingen in GörGs neuem Soloprogramm Werke englischer Barockmusiker, wie William Croft, Simon Stuble, Georg Friedrich Händel, John Humphries u.a.

Nach dem etwa einstündigen Nachmittagskonzert laden wir - ganz im englischen Sinne - zum Verweilen bei einer Tasse Tee ein.

Moritz Görg, Naturtrompete
Kai Niko Henke, Orgel

Samstag, 12. Januar 2019 um 15 Uhr

*Karten zu 10 Euro (ermäßigt zu 5 Euro)
an der Tageskasse ab 14.30 Uhr. Freie Platzwahl.*



Alles nur nach Gottes Willen

Kantaten und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach

Zum dritten Sonntag nach Epiphania sind uns von Johann Sebastian Bach vier Kantaten überliefert:

BWV 72 „Alles nur nach Gottes Willen“

BWV 73 „Herr, wie du willst, so schicks mit mir“

BWV 111 „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“

BWV 156 „Ich steh mit einem Fuß im Grabe“

Alle vier Kantaten, die mit ihrer Gesamtauführungsdauer von ca. einer Stunde zu den kürzeren Kantaten Bachs zählen, entstanden in Leipzig zwischen 1724 und 1729, und weisen die für Bach typische Kantatenbesetzung mit Sängern, Streichern, Oboen und Continuo auf.

Orgelwerke Bachs, sowie theologische Gedanken zu den vier Kantatentexten durch Pastorin Ulrike Oetken ergänzen und begleiten das Programm.

Vokalensemble capella ansgarii

Solisten: Manja Stephan, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner, Tenor | Julian Redlin, Bass

Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung und Orgel: Kai Niko Henke

Sonntag, 27. Januar 2019 um 17 Uhr

Karten zu 20 Euro (ermäßigt zu 12 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.



Auf historischen Instrumenten

Die Violine im Barock auf ihrem Weg durch Europa

Das neue Programm des Bremer Ensembles „Tempesta Reale“ zeigt den Aufstieg der Violine von einem ursprünglich folkloristischen Instrument bis zu ihrer Blüte in der Kunstmusik des Barock.

Die Reise beginnt in der Lombardei des 17. Jahrhunderts, wo die ersten virtuosen und idiomatischen Violinsonaten entstanden, und führt über die bereits hoch entwickelten Sonaten von Antonio Vivaldi im Venedig des 18. Jahrhunderts nach Österreich zu Heinrich Ignaz von Biber, der in seinen Sonaten die technischen und klanglichen Möglichkeiten der Geige in allen ihren Extremen auslotete.

Der Weg der Barockvioline endet schließlich in Deutschland und Frankreich, wo Virtuosen wie Jean-Marie Leclair und Adam Birckenstock ihr Violinspiel bei italienischen Meistern verfeinerten und in ihrer Heimat etablierten.

Ensemble Tempesta Reale auf Historische Instrumenten

Michele Cherchi, Barockvioline

Matthias Boutros, Barockcello

Bernhard Reichel, Theorbe

Julius Lorscheider, Cembalo

Sonntag, 24. Februar 2019 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Jazz in St. Ansgarii

George Gershwin Meets Irving Berlin

George Gershwin - Inbegriff amerikanischer Musikkultur des frühen vorigen Jahrhunderts, gleichzeitig ein begnadeter Pianist zwischen Pop und Jazz und als „Songwriter“ einer der „Big Five“ des Broadway.

Irving Berlin - selbst neben Cole Porter, Richard Rodgers und Jerome Kern einer der „Big Five“, war er dennoch das große Vorbild von George Gershwin. Jerome Kern sagte einmal: „Irving Berlin has no place in American music, he is American music!“.

Mit „Cole Porter“ und „Richard Rodgers“ war hanseSWINGproject in den letzten Jahren bereits im St. Ansgarii-Konzertkalender vertreten. Jetzt kommt das Jazzquintett mit seiner neuen Sängerin Nina Majer aus Hamburg mit einem neuen, etwa zweistündigem Programm über George Gershwin und Irving Berlin.

hanseSWINGproject: Nina Majer, Gesang

Olaf Barkow, Saxophon/Klarinette/Flöte | Andreas Hinrichs, Klavier | Moritz Zopf, Bass | Wolf Grezesch, Schlagzeug

Sonntag, 3. März 2019 um 17 Uhr

Karten zu 17 Euro (ermäßigt 10 Euro) im Vorverkauf im Gemeindebüro St. Ansgarii. Restkarten an der Tageskasse ab 16.15 Uhr. Freie Platzwahl.

Das Konzert findet im Saal des Gemeindehauses statt. Für das leibliche Wohl bieten wir einen Getränke- und Brezelstand an.



Sea of Sounds

Chormusik mit Northern Spirit

Modern und klassisch, exzentrisch und besinnlich, norddeutsch und australisch. All das ist die Musik von Northern Spirit, die der junge Bremer Chor um den australischen Dirigenten Jaret Choolun in seiner Konzertreihe "Sea of Sounds" präsentiert.

Northern Spirit wurde 2006 von dem australischen Komponisten und Dirigenten Gordon Hamilton gegründet, dessen musikalische Wurzeln bis heute den unverwechselbaren Stil, den musikalischen Anspruch und das Repertoire des Chores beeinflussen.

Seit 2012 wird der Chor, nach Gordon Hamiltons Rückkehr nach Brisbane und einer kurzen Übergangsphase, erneut von einem Australischen Komponisten geleitet. Jaret Choolun, selbst langjähriges Mitglied der weltweit erfolgreichen Australian Voices, die nun von Hamilton geleitet werden, erneuerte und vertiefte die musikalische Verwurzelung des Chores in der zeitgenössischen australischen Chormusik. Er erweiterte Repertoire und Klangwelt des Chores mit zahlreichen eigenen Kompositionen, die oft klassische und zeitgenössische Elemente verbinden.

Weitere Informationen unter www.northernspirit.de

Sonntag, 10. März 2019 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Stabat mater

Werke von Joseph und Michael Haydn

Das *Stabat mater dolorosa* (lateinisch für ‚Es stand die Mutter schmerzerfüllt‘) ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den gekreuzigten Jesus als zentralen Inhalt hat.

Das 1767 entstandene *Stabat Mater* von Joseph Haydn war sein erstes Kirchenwerk, das er nach seinem Dienstantritt bei Fürst Esterházy in Eisenstadt komponierte und wahrscheinlich am Karfreitag desselben Jahres in Wien uraufführte.

Sein Bruder Johann Michael Haydn komponierte etwa 20 Jahre später 27 Karwochen-Responsorien für vierstimmigen Chor und Continuo für die Feier der Trauermetten in der Salzburger Domkirche, wo sie 1778 uraufgeführt wurden.

In unserem Haydn-Konzert hören Sie das *Stabat mater* in Kombination mit ausgewählten Responsorien.

**Anne Richter, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner, Tenor | Carsten Krüger, Bass**

**Kantorei St. Ansgarii
Norddeutsches Barock-Collegium**

Leitung: Kai Niko Henke

Sonntag, 31. März 2019 um 17 Uhr

Karten zu 22 / 18 / 14 Euro (Ermäßigung: 5 Euro)

im Vorverkauf: Kapitel 8 (Domsheide) und Kanzlei St. Ansgarii,
sowie an der Tageskasse ab 16.15 Uhr.

Telefonische Vorbestellung unter: 0421 - 841 391 0



Passion in Wort und Ton

Orgelkonzert zum Beginn der Karwoche

Am Palmsonntag, dem Beginn der Karwoche, laden wir zu einer besinnlichen Orgelmusik in die St. Ansgarii-Kirche ein.

In Anlehnung an die Passionsvertonungen Johann Sebastian Bachs, wird in diesem Konzert der biblische Evangelienbericht rezitiert und durch Choralgebundene und freie Orgelwerke durchsetzt.

Die so gewonnene Collage aus Wort und Ton, aus Evangelienbericht, Choral und Meditation, möchte die Konzertbesucher auf ihre eigene Weise auf die ‚stille Woche‘ einstimmen.

Rezitation: N.N.

An der Orgel: Kai Niko Henke

Sonntag, 14. April 2019 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Geigenbau
 **Dick**
Meisterbetrieb

Mathildenstr. 85 · 28203 Bremen
(0421) 7 13 05 www.Geigenbau-Dick.de

Schüler- und
Mietinstrumente
alte und neue
Meisterinstrumente
Violen Bratschen
Celli Bässe
Saiten Zubehör
Restaurierung
Reparatur



Best of Bajan

10 Jahre Grigor Osmanian in St. Ansgarii

Am 10. April 2010 spielte Grigor Osmanian erstmals ein Bajan-Konzert in St. Ansgarii Bremen. Dem Publikum gefiel seine Musik und seine Interpretation so gut, dass der in Rostov am Don lebende Musiker seither jedes Jahr ein Konzert in der stets gut gefüllten St. Ansgarii-Kirche gab.

Seine Konzerte, die jeweils einen Teil klassische Musik von Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts (wie J. S. Bach, A. Vivaldi, C. Franck u.a.) und einen Teil russische Folklore beinhalten, sind geprägt von einer außergewöhnlich hohen Virtuosität und Spielfreude, durch die er sein Publikum auf die Reise in die Klangwelt des Bajan (Knopfakkordeon) mitnimmt.

Im April 2019 kommt Grigor Osmanian zum zehnten Mal in die St. Ansgarii-Kirche und präsentiert ein „Best of“ seiner vergangenen Konzertprogramme.

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, D. Scarlatti, J. Haydn, Komitas, S. Mercadante, D. Schostakowitsch, A. Schnittke, V. Zolotarev und natürlich die Russische Folklore werden in diesem Konzert zu hören sein.

Grigor Osmanian, Bajan (Knopfakkordeon)

Sonntag, 28. April 2019 um 17 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.



Der Notenbaum

Ein Musical-Hörspiel

Wenn im Frühling der Notenbaum blüht, kommen Musiker aus der ganzen Welt und pflücken sich frische Noten, damit sie auch im neuen Jahr Musik machen können. Doch eines Tages wird der Notenbaum krank und auf der ganzen Welt gibt es keine neuen Lieder mehr, keine Konzerte, keine Fröhlichkeit. Ob der garstige Gnom dahinter steckt? Gelingt es den Musikern, den Notenbaum zu retten? Eine musikalische Erzählung über das Geheimnis der Musik, mit vielen Ohrwürmern und zauberhaften Klängen.

Eine fesselnde und bezaubernde Geschichte von Inge Eicke, Wolfram Eicke und Dieter Farber, nicht nur für Kinder von 5 bis 10 Jahren, sondern für alle, die die Welt des Notenbaums entdecken wollen.

Es spielt und singt der Kinderchor St. Ansgarii

**Leitung: Annette Dummer, Irina Strebel
und Johanna Boehme**

Freitag, 3. Mai 2019 um 17.30 Uhr

Samstag, 4. Mai 2019 um 16 Uhr

*Der Eintritt ist frei. Einlass 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.*



Orgel romantisch

Konzert mit KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme (Dassel)

Seit mehreren Jahren ist Friedhelm Flamme als Konzertorganist zu Gast in St. Ansgarii. In seinem diesjährigen Programm hören Sie Werke der Romantik von Richard Bartmuss, Johann Sebastian Bach/Arno Landmann und Julius Reubke.

Friedhelm Flamme studierte an der Hochschule für Musik Detmold Schulmusik, Kirchenmusik, Orgel, Dirigieren und Tonsetz und legte das Kirchenmusik-A-Examen sowie das Konzertexamen Orgel (mit Auszeichnung) ab. An der Universität Paderborn schloss er ein Studium der Religionspädagogik ab und promovierte im Fach Musikwissenschaft über das Kompositionswerk Friedrich Guldas.

Nach leitender Tätigkeit als Kirchenmusikdirektor der Hannoverschen Landeskirche unterrichtet er als Oberstudienrat an der Paul-Gerhardt-Schule Dassel und lehrt als Honorarprofessor an der Hochschule für Musik Detmold. Seine umfangreiche Diskographie umfasst Gesamteinspielungen der Orgelwerke C. Nielsens und W.F. Bachs sowie die viel beachtete CD-Reihe Organ Works Of The North German Baroque (22 CDs bei cpo). 2004 wurde ihm für seine Einspielung des Gesamtwerks von M. Duruflé der Internet Classical Award verliehen.

Weitere Informationen unter www.friedhelmflamme.org

Sonntag, 5. Mai 2019 um 17 Uhr

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.



Marienvesper

Leonarda „Vespro a cappella della Beata Vergine“

Isabella Leonarda, geboren 1620 in der norditalienischen Stadt Novara, entstammte einer adligen Familie. Sie trat im Alter von 16 Jahren in das *Collegio di Santa Orsola* in Novara ein, ein Konvent des Ursulinen-Ordens, wo sie bis zu ihrem Tod 1704 lebte.

Isabella Leonarda nimmt in der Musikgeschichte einen wichtigen Platz ein, da ihre Kompositionen einen zweiten Höhepunkt der von Italien ausgehenden Blüte kompositorischen Schaffens von Frauen darstellen.

In unserem heutigen Konzert erklingt die im *stile antico* komponierte Marienvesper (Vespro a cappella della Beata Vergine) für vier Singstimmen und Basso continuo von Isabella Leonarda in Verbindung mit, im *stile concertato* gehaltenen, Concerti für eine Stimme und Basso continuo von Gasparo Casati, dem damaligen Kapellmeister der Kathedrale von Novara, der als Kompositionslehrer Leonardas vermutet wird.

Vokalensemble capella ansgarii

Solisten: Manja Stephan, Sopran | Nina Böhlke, Alt
Benjamin Kirchner, Tenor | Julian Redlin, Bass

Leitung und Orgel: Kai Niko Henke

Sonntag, 26. Mai 2019 um 17 Uhr

Karten zu 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)
an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.



Himmelfahrtskonzert

Mit Trompeten, Pauken, Flöten und Orgel

Nach den prachtvollen Himmelfahrtskonzerten der vergangenen Jahre ist die Trompetenklasse der „Hochschule für Musik und Theater Hamburg“ zum dritten Mal Gast in St. Ansgarii.

Unter der Leitung von Moritz Görg (Trompete) werden die Musiker dieses Jahr ein vielfältiges Programm mit Werken aus fünf Jahrhunderten, u.a. Werke von Johann Kuhnau, Wolfgang Amadeus Mozart, Benjamin Britten und Peter Maxwell Davies, anbieten.

Die stilgerechte Interpretation dieser Werke auf historischem Instrumentarium verspricht ein spannendes Konzerterlebnis: Fünf ventillose Naturtrompeten, Traversflöten, Pauken, Truhengorgel und große Orgel.

Ausführende:

Barocktrompetenklasse HfMT Hamburg (Moritz Görg)

Dorothee Kunst und Sarah Möller, Traversflöten

Frithjof Koch, Pauken

Kai Niko Henke, Orgel

Donnerstag, 30. Mai 2019 um 17 Uhr

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 12 Euro)

an der Tageskasse ab 16.30 Uhr. Freie Platzwahl.

Abbildung:

Olaus Magnus: Stadtpfeifer um 1555

Aus dem Buch *Historia de gentibus septentrionalibus*



Durch Feld und Wald

Ein sommerliches Mitsing-Konzert

„Durch Feld und Wald zu schweifen, mein Liedchen wegzupfeifen, so geht's von Ort zu Ort! Und nach dem Takte reget, und nach dem Maß beweget sich alles an mir fort.“

(aus: J. W. Goethe „Der Musensohn“)

Direkt vor der Sommerpause laden die musikalischen Gruppen der St. Ansgarii-Gemeinde zum Mitsing-Konzert ein.

Hören Sie eine bunte Mischung aus jazzigem und klassischem Repertoire, und stimmen Sie mit ein in gemeinsam gesungene, sommerliche Lieder.

Sonntag, 30. Juni 2019 um 17 Uhr

Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Schon was anderes vor?

Sie haben Sonntagabend bereits eine terminliche Verpflichtung oder sind anderweitig verhindert und können nicht zum Konzert in die St. Ansgarii-Gemeinde kommen?

Dann kommen Sie doch am Sonntagmorgen um 10 Uhr zum Gottesdienst in die St. Ansgarii-Kirche. An vielen Sonntagen sind dort die musikalischen Gruppen der Gemeinde und Gäste zu hören; teilweise erklingen bereits Programmausschnitte des für den jeweiligen Tag angekündigten Konzertes!



Förderverein

Bremische Musikpflege St. Ansgarii e.V.

Der Name dieses im Jahr 1987 auf Anregung des langjährigen Kantors Prof. Wolfgang Mielke gegründeten Vereins ist auch heute noch Programm. Den Vorsitz des Vereins hat seit der Gründung Dr. Arnold Castringius.

Mit den eingeworbenen Spenden fördert der vom Finanzamt Bremen-Mitte (St.-Nr. 460/145/05448) als gemeinnützig anerkannte Verein sämtliche kirchenmusikalischen Aktivitäten an St. Ansgarii. Dies umfasst finanzielle Zuschüsse sowohl zur Durchführung von Konzerten und Stimmbildung, als auch zur Anschaffung von Notenmaterial und anderer Ausstattung (in den vergangenen Jahren konnten ein großes Chor-/Orchesterpodest für die Apsis der Kirche, sowie eine Continuo-Orgel finanziert werden). Der Freundeskreis bildet damit eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine stetige musikalische Arbeit auf hohem Niveau.

Wollen auch Sie die kirchenmusikalische Arbeit an St. Ansgarii unterstützen und dazu beitragen, deren Zukunft zu sichern, so können Sie eine Spende unter folgender Bankverbindung entrichten:

Bremische Musikpflege St. Ansgarii e.V.

Sparkasse Bremen

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97

BIC: SBREDE22XXX (Bremen)

Verwendungszweck: Spende



Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung, bei höheren Beträgen erteilt der Verein eine Spendenbescheinigung (Achtung: Bitte Namen und Anschrift auf dem Überweisungsträger nicht vergessen).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne an

Christine Fabian

☎ 0421 - 34 91 938

✉ info@christinefabian.de

Für die Förderung der Kirchenmusik an St. Ansgarii bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spendern!

Kontakt und Impressum



Künstlerische Gesamtleitung:
Kantor Kai Niko Henke

☎ 0421 - 34 34 35

✉ kantor@ansgarii.de

Redaktion, Satz und Layout:
Kai Niko Henke, Oktober 2018

Druck:

SAXOPRINT GmbH

Enderstraße 92 c

01277 Dresden

**FÜR
MEISTER-
HAFTES
ZUSAMMEN-
SPIEL!**



LAVA
unternehmensberatung



Contrescarpe 52 28195 Bremen Telefon 0421 . 17 21 69 86
www.lava-unternehmensberatung.de